

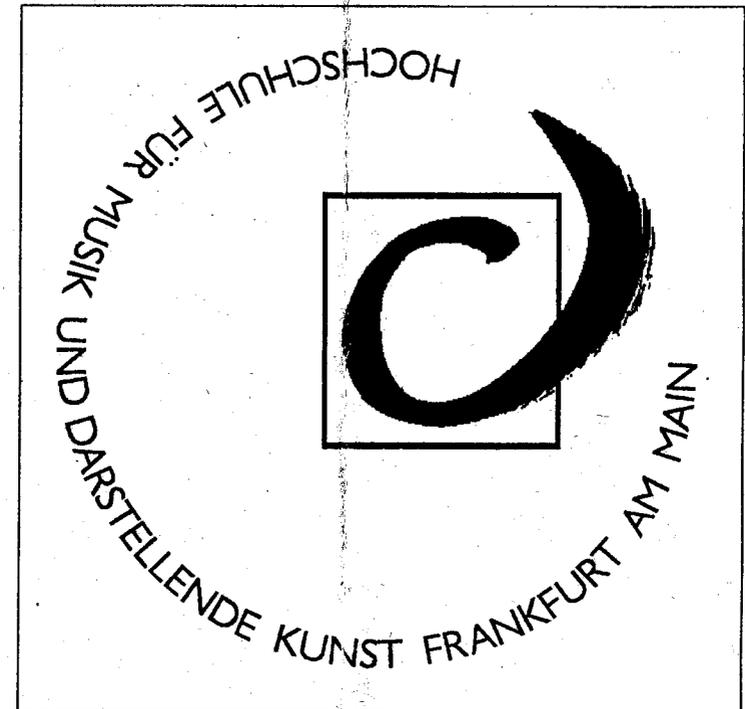
Rotary, 1903 gegründet, ist eine weltweite von Idealen getragene Gemeinschaft von Frauen und Männern. Das Ziel von Rotary ist: Dienstbereitschaft im täglichen Leben. Rotary sucht diesem Ziel auf folgenden Wegen näher zu kommen:

- durch Pflege der Freundschaft,
- durch Beachtung hoher ethischer Grundsätze im Privat- und Berufsleben,
- durch Förderung verantwortungsbewusster privater, geschäftlicher und öffentlicher Betätigung zum Nutzen der Allgemeinheit,
- durch Förderung aller Bestrebungen, die dem Frieden und der Verständigung zwischen den Völkern dienen.

Grundlage der Aktivitäten Rotarys ist der einzelne Club, der in der Regel aus 40-60 Mitgliedern besteht. Die Rotarier sind in ca. 28.000 Clubs, davon in Deutschland derzeit über 700 Clubs organisiert und durch Rotary International verbunden. Zur Zeit zählt Rotary mehr als 1,2 Millionen Mitglieder in 158 Ländern.

Schwerpunkte der rotarischen Aktivitäten sind der Berufsdienst, der Gemeindedienst, der Jugenddienst und der Internationale Dienst. Aufgabe des Gemeindedienstes ist die Förderung des Gemeinwohls im sozialen, kommunalen und kulturellen Bereich.

Der Rotary Club Frankfurt - Alte Oper hat sich im Rahmen seiner Gemeindedienstaktivitäten u.a. zum Ziel gesetzt, die künstlerische Entwicklung von besonders talentierten Studenten und Studentinnen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main durch Stipendien für Meisterkurse zu fördern.



Montag • 15. November 1999 • 19:30 Uhr • Großer Saal

Rotary-Stipendiatenkonzert

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Suite Nr. 2 d-Moll BWV 1008 für Violoncello solo

Prelude - Allemande - Courante - Sarabande
Menuett I - Menuett II - Gigue

Johannes Brahms (1833-1897)
Sonate für Klavier und Violoncello op. 38 e-Moll

Allegro, non troppo
Allegretto quasi Menuetto
Allegro

P A U S E

Maurice Ravel (1875-1937)
La Valse
Poème chorégraphique pour orchestre, Klaviertranskription

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Trio für Klavier, Violine und Violoncello op. 1 Nr. 3 c-Moll

Allegro con brio
Andante cantabile con Variazioni
Menuetto: Quasi Allegro
Prestissimo

Catherine Gordeladze (Klavier)

wurde in Tiflis, Georgien geboren und erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren. Elfjährig trat sie bereits als Solistin in Beethovens drittem Klavierkonzert mit dem Symphonischen Orchester Georgiens auf. Inzwischen spielt sie auf internationalen Konzertpodien - einige Konzerte wurden vom Fernsehen aufgezeichnet - in Georgien, Russland, Jugoslawien, Deutschland, Österreich, Spanien, den Niederlanden und Belgien. 1987 gewann sie den 1. Preis beim staatlichen Wettbewerb für Nachwuchstalente, studierte von 1989-1994 am Konservatorium in Tiflis bei Prof. Nodar Gabuna und schloss dort mit Auszeichnung ab. Während des Studiums gab sie zahlreiche Klavierabende und konzertierte mit dem Georgischen Symphonieorchester, dessen ständige Solistin sie von 1994-1996 war, unter bekannten Dirigenten wie T. Djaparidze, R. Takidze und A. Serow. Derzeit ergänzt Catherine Gordeladze ihre pianistische Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bei Prof. Bernhard Wetz. Im Oktober 1999 gewann sie den 3. Preis beim VI. Europäischen Chopin-Klavierwettbewerb in Darmstadt. Sie ist Stipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung und des Rotary Clubs "Alte Oper" Frankfurt am Main. Besondere Aufmerksamkeit verdient ihre kürzlich eingespielte CD mit den "Goldberg-Variationen" von Johann Sebastian Bach.

Tonio Henkel (Violoncello)

erhielt seinen ersten Cello-Unterricht 1981 im Alter von fünf Jahren. 1989 war er 1. Bundespreisträger des Wettbewerbs "Jugend musiziert". 2 Jahre später nahm ihn die Freiburger Musikhochschule fünfzehnjährig als Jungstudent auf. 1993 und 1994 studierte er beim Vermeer-Quartett an der Northern Illinois University in Dakota, USA. Danach wechselte er zur Indiana University in Bloomington, um bei Janos Starker seine Studien fortzusetzen. 1997 schloss er dort seinen Studiengang mit dem "Performer's Diplom" ab.

Wichtige Kammermusikerfahrungen sammelte er auf verschiedenen Meisterkursen und Music-Festivals in Europa und den USA: u.a. bei G. Sebok, P. Biss, J. Silverstein, P. Müller, L. Hokanson und M. Pressler. Seit 1997 studiert Tonio Henkel in Frankfurt am Main bei Daniel R. Graf an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. 1996 war er der Preisträger des hochschuleigenen Lenzewski-Wettbewerbs.

Tonio Henkel tritt regelmäßig solistisch und mit verschiedenen Kammermusikensembles auf, darunter mit seinem Klaviertrio aus Amsterdam, einem Klavierquartett aus München und einem Streichquartett aus Frankfurt.

Makoto Arikawa - Violine (Gast)

wurde in Nagoya, Japan geboren und studierte bei Frau Prof. Akemi Hasegawa in Mannheim und bei Ulrich Edelmann an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Bereits in Japan vielfach ausgezeichnet gewann er 1997 den 1. Preis beim DAAD-Wettbewerb der Musikhochschule Frankfurt. Seit 1998 ist er Konzertmeister der "Jungen Deutschen Philharmonie" und seit Januar 1999 Mitglied des Ensemble "OktOpus".